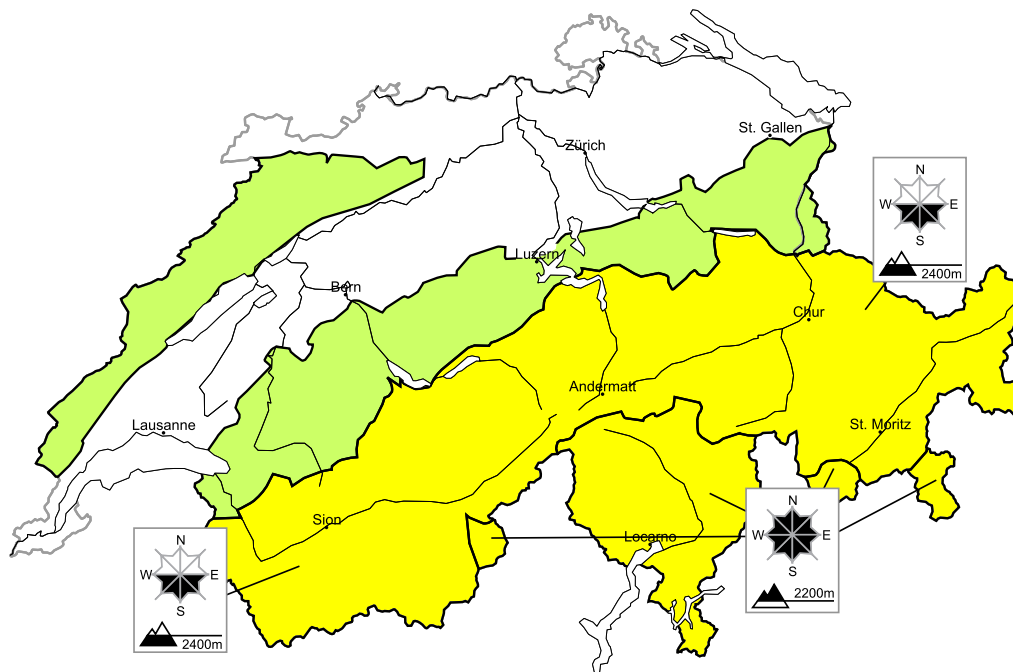


## Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen

Ausgabe: 29.1.2018, 08:00 / Nächstes Update: 29.1.2018, 17:00

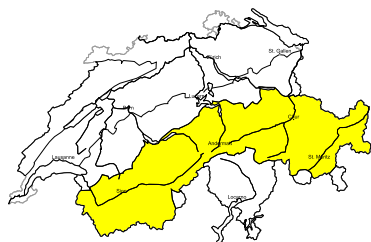
### Lawinengefahr

Aktualisiert am 29.1.2018, 08:00



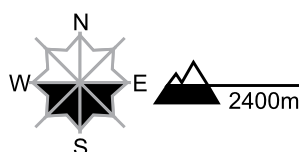
#### Gebiet A

#### Mässig, Stufe 2



#### Gleitschneelawinen

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschrieb

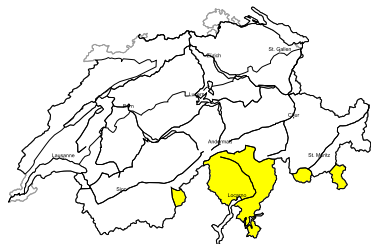
Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

#### Altschnee

Vereinzelt können Lawinen vor allem mit grosser Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen. Sehr steile Schattenhänge sollten einzeln befahren werden.

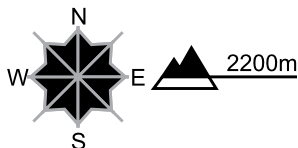
**Gebiet B**

**Mässig, Stufe 2**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

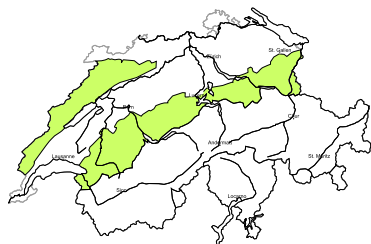
Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen vom Wochenende bilden die Hauptgefahr. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

**Gleitschneelawinen**

Unterhalb von rund 2200 m sind Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

**Gebiet C**

**Gering, Stufe 1**



**Gleitschneelawinen**

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

**Altschnee**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 28.1.2018, 17:00

### Schneedecke

Am Alpenhauptkamm und südlich davon entstanden am Sonntag kleine, aber leicht auslösbare Triebsschneeansammlungen.

Die Schneedecke ist meist günstig aufgebaut. Stellenweise und meist nur mit einer grossen Zusatzbelastung können Lawinen in oberflächennahen Schneeschichten ausgelöst werden. In Mittelbünden, im Engadin und in den Bündner Südtälern ist die Basis der Schneedecke etwas schwächer als in den übrigen Gebieten. Aber auch dort sind diese Schwachschichten mit gut verfestigtem Schnee überlagert, so dass Lawinen kaum noch in diesen bodennahen Schichten ausgelöst werden können.

Unterhalb von rund 2400 m bilden sich neue Gleitschneerisse. Gleitschneelawinen sind jederzeit möglich, auch relativ grosse. Dies besonders an steilen Ost-, Süd- und Westhängen mit glatter Unterlage.

### Wetter Rückblick auf Sonntag, 28.01.2018

Nach klarer Nacht war es tagsüber trotz hoher Wolkenfelder zeitweise sonnig.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Norden +1 °C und im Süden +4 °C

#### Wind

schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

### Wetter Prognose bis Montag, 29.01.2018

Die Nacht ist klar. Tagsüber ist es in den Bergen sonnig und mild. In den Voralpen liegt Hochnebel mit einer Obergrenze zwischen 1600 und 2000 m.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Westen +4 °C, im Osten +2 °C und im Süden +5 °C

#### Wind

meist schwach aus westlichen Richtungen

### Tendenz bis Mittwoch, 31.01.2018

Am Dienstag ist es sonnig. Am Mittwoch ziehen im Tagesverlauf von Nordwesten her Wolken auf. Es bleibt trocken. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen, auch recht grosse.